



FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnungen (EC) 1907/2006, (EC) 1272/2008 und (EC) 453/2010

Datum: 18.09.2017

BLANKE ULTRAPOL

überarbeitet am: 31.07.2017

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Handelsname: BLANKE ULTRAPOL
Bestandteile: Gemisch aus Wasser, Fettsäuren, Kohlenwasserstoffe, Aluminiumoxid
Anwendung: Poliermittel für die Bearbeitung von metallischen Oberflächen und Lackoberflächen

Hersteller: Blanke GmbH & CO.KG
Stenglingser Weg 68-76
D-58642 Iserlohn
Tel.: +49 (0)2374 507-0
info@blanke-co.de
www.blanke-systems.de
Auskunftgebender Bereich: Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg
Tel.: +49 (0) 761/19240

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Aquatic Chronic 3: H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahren Piktogramm: keine
Signalwort: keine
Gefahrenhinweise: H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
Sicherheitshinweise: P 273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P 501 Inhalt/ Behälter gemäß lokalen/ nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen
Besondere Kennzeichnung EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder/ rissiger Haut führen

2.4. Sonstige Gefahren

Gesundheitsgefahren Bei Verschlucken bzw. Erbrechen: Gefahr des Eindringens in die Lunge
Umweltgefahren Enthält keine PBT bzw. vPwB Stoffe
Andere Gefahren Weitere Gefahren wurden beim derzeitigen Wissenstand nicht festgestellt

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Chemische Charakterisierung: BLANKE ULTRAPOL Polierpaste ist ein Gemisch

Gehalt % Bestandteil

5-10 %	Kohlenwasserstoffe, C12-C15, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten
	EINECS/ELINCS: 920-107-4, Reg-No.: 01-2119453414-43-XXX GHS/CLP: Asp. Tox. 1: H304
5-10 %	Kohlenwasserstoffe, C13-C16, iso-Alkane, Cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten
	CAS: 64742-47-8, EINECS/ELINCS: 918-973-3, Reg-No.: 01-2119458871-30 GHS/CLP: Asp. Tox. 1: H304



FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnungen (EC) 1907/2006, (EC) 1272/2008 und (EC) 453/2010

Datum: 18.09.2017

BLANKE ULTRAPOL

überarbeitet am: 31.07.2017

5-10 %	Kohlenwasserstoffe, C13-C18,n-Alkan, iso-Alkane, Cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten
	CAS: 64742-47-8, EINECS/ELINCS: 921-050-8 , Reg-No.: 01-2119485032-45-XXXX GHS/CLP: Asp. Tox. 1: H304
1-5 %	Kohlenwasserstoffe, C11-C14,n-Alkan, iso-Alkane, Cyclene, < 2 % Aromaten
	CAS: 64742-82-1, EINECS/ELINCS: 926-141-6 EU - Index: 649-422-00-2 Reg-No.: 01-2119456620-43-0000 GHS/CLP: Asp. Tox. 1: H304
1-5 %	Kohlenwasserstoffe, C13-C15, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten
	EINECS/ELINCS: 917-488-4 Reg No.: 01-2119458943-27 GHS/CLP: Asp. Tox. 1: H304
<1%	Amide, C8-C18 (gradzahling), und C 18 ungesättigt, N,N-Bis(Hydroxyethyl)
	CAS 68155-07-7, EINECS/ ELINCS: 931-329-6, Reg. No 01-2119490100-53-XXXX GHS/CLP: Skin Irrit. 2. H 315 - Eye- Dam. 1: H318-Aquatic Chronic 2: H 411
<1 %	Ammoniaklösung
	CAS: 1336-21-6, EINECS/ELINCS: 215-647-6, EU-INDEX: 007-001-01-2, Reg-No.: 01-2119488876-14-XXXX GHS/CLP: Skin Corr. 1B:H314 - Aquatic acute 1:H400 - STOT SE 3: H 335, M = 1

Bestandteilekommentar: SVHC Liste (Candidate List of Substances of very High Concern for authorisation)
keine oder unter 0,1% der gelisteten Stoffe
Der Wortlaut der angeführten H Sätze ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen

4. ERSTE-HILFE MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

allgemeinen Hinweise	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen
Nach Einatmen:	Für Frischluft sorgen, evt. Staub aus dem Hals- und Nasenbereich entfernen Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen
Nach Hautkontakt:	Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen
Nach Augenkontakt:	Augen nicht trocken ausreiben, da durch die mechanische Beanspruchung die Hornhautschäden möglich sind. Gegebenenfalls Kontaktlinse entfernen und Augen gründlich mit viel Wasser spülen, wenn möglich isotonische Augenspülung 0,9% NaCl verwenden. Bei anhaltender Augenreizung: Medizinische Hilfe (Augenarzt oder Arbeitsmediziner) aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Sofort ärztlichen Rat einholen kein Erbrechen einleiten Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretenden Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkung
Kopfschmerz
Schwindel
Schläfrigkeit

4.3 Hinweis auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln
Bei Verschlucken bzw. Erbrechen: Gefahr des Eindringens in die Lunge

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnungen (EC) 1907/2006, (EC) 1272/2008 und (EC) 453/2010)

Datum: 18.09.2017

BLANKE ULTRAPOL

überarbeitet am: 31.07.2017

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

geeignete Löschmittel: Die Zubereitung ist weder im Lieferzustand noch im verarbeitungsfertigem Zustand brennbar oder explosiv. Löschmittel und Brandbekämpfungsmaßnahmen sind auf Umgebungsbrand abzustimmen
Schaum, Löschpulver, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂)

ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Vorsorglich umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen.
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogenen Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Persönliche Schutzkleidung (s. Punkt 8.2) tragen
Bei ausgelaufenem Produkt Rutschgefahr. Mit Sand oder Bindemittel abdecken und aufnehmen
für ausreichende Lüftung sorgen
Zündquellen fernhalten

6.2 Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in Kanalisation, Grund- und Oberflächenwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Verschüttetes Gut mechanisch aufnehmen, Rest mittels Bindemittel aufnehmen
vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4. Verweise auf andere Abschnitte

s. Abschnitte 8+13

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
Für geeignete Absaugung im Verarbeitungsbereich sorgen.
Nur im Originalbehälter aufbewahren.
Von Zündquellen fernhalten
Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnungen (EC) 1907/2006, (EC) 1272/2008 und (EC) 453/2010)

Datum: 18.09.2017

BLANKE ULTRAPOL

überarbeitet am: 31.07.2017

- Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.
- Eindringen in den Boden sicher verhindern.
- Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
- Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern.
- Vor Erwärmung/Überhitzung schützen.
- Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- Behälter dicht geschlossen halten.

Lagerklasse (TRGS 510) LGK 10 : Brennbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen

s. Verwendung des Produktes, Abschnitt 1.2

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 zu überwachende Parameter

Kohlenwasserstoffe, C12-C15, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten
EINECS/ELINCS: 920-107-4, Reg-No.: 01-2119453414-43-XXX
Arbeitsplatzgrenzwert: 600 mg/m ³ , AGS 2,9
Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2
Kohlenwasserstoffe, C13-C16, iso-Alkane, Cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten
CAS: 64742-47-8, EINECS/ELINCS: 918-973-3, Reg-No.: 01-2119458871-30
Arbeitsplatzgrenzwert: 600 mg/m ³ , AGS 2,9
Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2
Kohlenwasserstoffe, C13-C18, n-Alkan, iso-Alkane, Cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten
CAS: 64742-47-8, EINECS/ELINCS: 921-050-8, Reg-No.: 01-2119485032-45-XXXX
Arbeitsplatzgrenzwert: 600 mg/m ³ , AGS 2,9
Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2
Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkan, iso-Alkane, Cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten
CAS: 64742-82-1, EINECS/ELINCS: 926-141-6 EU - Index: 649-422-00-2 Reg-No.: 01-2119456620-43-0000
Arbeitsplatzgrenzwert: 600 mg/m ³ , AGS 2,9
Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2
Kohlenwasserstoffe, C13-C15, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten
EINECS/ELINCS: 917-488-4 Reg No.: 01-2119458943-27
Arbeitsplatzgrenzwert: 600 mg/m ³ , AGS 2,9
Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor: 2

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnungen (EC) 1907/2006, (EC) 1272/2008 und (EC) 453/2010

Datum: 18.09.2017

BLANKE ULTRAPOL

überarbeitet am: 31.07.2017

Ammoniaklösung
CAS: 1336-21-6, EINECS/ELINCS: 215-647-6, EU-INDEX: 007-001-01-2, Reg-No.: 01-2119488876-14-XXXX
Arbeitsplatzgrenzwert: 20 ppm, 14 mg/m ³ , DFG, EU, Y

Arbeitsplatzgrenzwerte (EU)

Bestandteil/ Gemeinschaftliche Grenzwerte
Ammoniaklösung
CAS: 1336-21-6, EINECS/ELINCS: 215-647-6, EU-INDEX: 007-001-01-2, Reg-No.: 01-2119488876-14-XXXX
8 Stunden: 20 ppm, 14 mg/m ³

DNEL

Bestandteil
Amide, C8-C18 (gradzahlig)- und C18 ungesättigt, N,N-Bis(hydroxyethyl), CAS 68155-07-7
Industrie, dermal, Langzeit: Lokale Effekte 0,09 mg/cm ²
Industrie, dermal, Langzeit: systemische Effekte: 4,6 mg/kg bw/day
Industrie, inhalativ, Langzeit: systemische Effekte: 73,4 mg/m ³
Verbraucher oral, Langzeit, systemische Effekte: 6,25 mg/kg bw/day
Verbraucher dermal, Langzeit, lokale Effekte: 0,056 mg/cm ²
Verbraucher dermal, Langzeit, systemische Effekte: 2,5 mg/kg bw/day
Verbraucher inhalativ, Langzeit, systemische Effekte: 21,73 mg/m ³
Ammoniaklösung, CAS 1336-21-6
Industrie, inhalativ, Langzeit: systemische Effekte: 14 mg/m ³ (NH ₃)
Industrie, inhalativ, Kurzzeit: systemische Effekte: 38 mg/m ³ (NH ₃)
Industrie, dermal, Kurzzeit: systemische Effekte: 6,8 mg/kg (NH ₃)
Industrie, oral, Kurzzeit: systemische Effekte: 6,8 mg/kg bw/d (NH ₃)

PNEC

Bestandteil
Amide, C8-C18 (gradzahlig)- und C18 ungesättigt, N,N-Bis(hydroxyethyl), CAS 68155-07-7
Boden (landwirtschaftlich) 0,035 mg/kg
Sediment (Meerwasser) 0,019 mg/kg
Sediment (Süßwasser) 0,0195 mg/kg
Kläranlage/ Klärwerk (STP) 0,83 g/l

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnungen (EC) 1907/2006, (EC) 1272/2008 und (EC) 453/2010)

Datum: 18.09.2017

BLANKE ULTRAPOL

überarbeitet am: 31.07.2017

Meerwasser 0,7µg/l
Süßwasser 7µg/l
Ammoniaklösung CS 1336-21-6
Meerwasser 0,011 µg/l
Süßwasser 0,0011 µg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

zusätzlich Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.
 Meßverfahren zur Durchführung von Arbeitsplatzmessungen müssen die Leistungsanforderungen der DIN 482 erfüllen. Empfehlungen sind beispielsweise in der IFA-Gefahrstoff-Liste genannt

Augenschutz:	Schutzbrille (EN 166:2001)
Handschutz:	0,7mm Butylkautschuk, >120 min (EN 374-1/-2/-3). Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren
Körperschutz:	Arbeitsschutzkleidung.
Sonstige Schutzmaßnahmen	Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Die persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Konzentration und Menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.
Atemschutz	Atemschutz bei hohen Konzentrationen. Kurzzeitig Filtergerät. Kombinationsfilter A-P2. (DIN EN 14387)
Thermische Gefahren	keine
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Zum Schutz der Umwelt geeignete Schutzmaßnahmen anwenden, um Emissionen zu begrenzen oder zu verhindern

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form pastös

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnungen (EC) 1907/2006, (EC) 1272/2008 und (EC) 453/2010

Datum: 18.09.2017

BLANKE ULTRAPOL

überarbeitet am: 31.07.2017

Farbe	blau
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	nicht erforderlich
pH-Wert	9-10
pH-Wert [1%]	nicht bestimmt
Siedebeginn/Siedebereich [°C]	nicht bestimmt
Flammpunkt [°C]	>61
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	[°C] > 200
Untere Entzündbarkeits-oder	nicht bestimmt
Explosionsgrenze	
Obere Entzündbarkeits- oder	nicht bestimmt
Explosionsgrenze	
Oxidierende Eigenschaften	nein
Dampfdruck [kPa]	nicht bestimmt
Relative Dichte [g/ml]	1,17 (20°C/ 68 °F)
Schüttdichte:	nicht anwendbar
Löslichkeit in Wasser	teilweise löslich
Verteilungskoeffizient [n-	nicht bestimmt
Oktanol/Wasser]	
Viskosität	>20,5 mm ² /s (40°C)
Dampfdichte	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt [°C]	nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur [°C]	nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur [°C]	nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben: keine

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität Bei bestimmungsgemäßer Verwendung: keine bekannt.

10.2 Chemische Stabilität das Produkt ist unter normalen Bedingungen stabil

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Oxidationsmitteln.

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnungen (EC) 1907/2006, (EC) 1272/2008 und (EC) 453/2010)

Datum: 18.09.2017

BLANKE ULTRAPOL

überarbeitet am: 31.07.2017

Entwicklung von zündfähigen Gemischen möglich in Luft bei Erwärmung über dem Flamm- und/oder beim Versprühen oder vernebeln.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt

11. Toxikologische Angaben

Bestandteil
Kohlenwasserstoffe, C13-C18, n-Alkane, iso-Alkane, Cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten CAS: 64742-47-8
LD50, dermal, Kaninchen: > 2000 mg/kg bw.
LD50, oral, Ratte: >5000 mg/kg bw.
Kohlenwasserstoffe, C13-C16, iso-Alkane, Cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten CAS: 64742-47-8
LD50, oral, Ratte: >5000 mg/kg bw.
LD50, dermal, Ratte: > 2000 mg/kg bw.
Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten, CAS: 64742-47-8
LD50, dermal, Ratte: > 2000 mg/kg (OECD 402).
LD50, oral, Ratte: >5000 mg/kg (OECD 401)
LC50, inhalativ, Ratte > 5000 mg/m ³ /8h (OECD 403)
Amide, C8-C18 (gradzahlig)- und C18 ungesättigt, N,N-Bis(hydroxyethyl), CAS 68155-07-7
LD50, dermal, Ratte: > 2000 mg/kg
LD50, oral, Ratte: >5000 mg/kg
Kohlenwasserstoffe, C12-C15, n-Alkane, iso-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2 % Aromaten
LD50, oral, Ratte: >5000 mg/kg (OECD 401)
LD50, dermal, Kaninchen: > 2000 mg/kg (OECD 402).
LC50, inhalativ, Ratte > 4951 mg/m ³ /4h (OECD 403)
Ammoniaklösung, CAS 1336-21-6
LD50, inhalativ, Maus: 91 mg/kg (NH3)
LD50, oral, Ratte, 350 mg/kg (NH3)

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnungen (EC) 1907/2006, (EC) 1272/2008 und (EC) 453/2010

Datum: 18.09.2017

BLANKE ULTRAPOL

überarbeitet am: 31.07.2017

LC50, inhalativ, Ratte: 2000 mg/l (NH3)
LDLO, oral, Mensch: 43 mg/kg (NH3)

Schwere Augenschädigung/-reizung	Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Enthält keinen relevanten Stoff, der die Einstufungskriterien erfüllt. Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei Exposition	Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht einmaliger erfüllt. Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor. Kann das zentrale Nervensystem schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.
Mutagenität	Enthält keinen relevanten Stoff, der die Einstufungskriterien erfüllt. Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor
Reproduktionstoxizität	Enthält keinen relevanten Stoff, der die Einstufungskriterien erfüllt. Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor
Karzigonität	Enthält keinen relevanten Stoff, der die Einstufungskriterien erfüllt. Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt Toxikologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor
Aspirationsgefahr	Aufgrund der verfügbaren Informationen sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
allgemeine Bemerkung:	Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen

12. Toxizität

Bestandteil
Kohlenwasserstoffe, C13-C18, n-Alkane, iso-Alkane, Cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten CAS: 64742-47-8
NOEC, (96h), Fisch: >100mg/l
LL50, (48),Daphnia magna: >100 mg/l
LL50, (96h), Fisch: > 100 mg/l
Kohlenwasserstoffe, C13-C16, iso-Alkane, Cyclische Verbindungen, < 2 % Aromaten CAS: 64742-47-8
EL 50, (48h), Dahnia magna: >1000 mg/l (OECD 202)
EL 50, (72h), Pseudokirchneriella subcapitata: > 1000 mg/l
LL50, (96h), Fisch: > 87556 mg/l (OECD 203)
Kohlenwasserstoffe, C11-C14, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten, CAS: 64742-47-8
EL0, (48h), Daphnia magna: 1000 mg/l
EL0, (72h), Pseudokirchneriella subcapitata: > 1000 mg/l

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnungen (EC) 1907/2006, (EC) 1272/2008 und (EC) 453/2010

Datum: 18.09.2017

BLANKE ULTRAPOL

überarbeitet am: 31.07.2017

LL0, (96h), Oncorhynchus mykiss: 1000 mg/l
Amide, C8-C18 (gradzahlig)- und C18 ungesättigt, N,N-Bis(hydroxyethyl), CAS 68155-07-7
LC50, Fisch: 2,4 mg/l
EC50, Daphnia magna, 3,2 mg/l
IC50 Algen: 3,9 mg/l
NOEC, (21d), Daphnia Magna: 0,07 mg/l OECD 211
Kohlenwasserstoffe, C12-C15, n-Alkane, iso-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2 % Aromaten
EL0, (72h), EL0, (72h), Pseudokirchneriella subcapitata: > 1000 mg/l
EL0, (48h), Daphnia magna: 0,101 mg/l (
NOELR, (72h), Pseudokirchneriella subcapitata: > 1000 mg/l (Lit)
LL0, (96h), Oncorhynchus mykiss: 1000 mg/l (Lit)
Ammoniaklösung, CAS 1336-21-6
LC50, (48h) Daphnia magna, 25,4 mg/l
LC50, (96h) Daphnia magna, 0,101 mg/l (NH3)
LC50, (96h) Fisch 0,89 mg/l (NH3)
LC50, (96h), Salmo gairdineri: 0,53 mg/l
LC50, (96h), Pimephales promelas: >0,7 mg/l
LC50, (96h), Lepomis macrochirus: > 0,2 mg/l
LC50, (96h), Cyprinus carpio: 1,1 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Verhalten in Umweltkompartimenten	nicht bestimmt
Verhalten in Kläranlagen	nicht bestimmt
Biologische Abbaubarkeit	nicht bestimmt

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Akkumulation in Organismen nicht zur erwarten

12.4. Mobilität im Boden

auslaufende Substanzen kann in den Boden eindringen und zu Boden - und Grundwasserverunreinigungen führen

12.5 Ergebnisse der PBT . und vPvB- Beurteilung

Auf Grundlage aller verfügbaren Informationen nicht als PBT bzw. vPvB einzustufen

12.6. andere schädliche Wirkungen

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnungen (EC) 1907/2006, (EC) 1272/2008 und (EC) 453/2010)

Datum: 18.09.2017

BLANKE ULTRAPOL

überarbeitet am: 31.07.2017

nicht bekannt

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AW) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

Produkt:	Als gefährlichen Abfall entsorgen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften einer Verbrennungsanlage zuführen.
AVV-Nr. (empfohlen)	070601* wäßrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
Ungereinigte Verpackung:	Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.
AVV-Nr. (empfohlen)	150110* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. 150102 Verpackungen aus Kunststoff

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer

Landtransport nach ADR/RID	nicht anwendbar
Binnenschifffahrt (ADN)	nicht anwendbar
Seeschifffahrt nach IMDG	nicht anwendbar
Lufttransport nach IATA	nicht anwendbar

14.2 Ordnungsgemäße UN - Versandbezeichnung

Landtransport nach ADR/RID	KEIN GEFAHRGUT
Binnenschifffahrt (ADN)	KEIN GEFAHRGUT
Seeschifffahrt nach IMDG	not classified as "DANGEROUS GOODS"
Lufttransport nach IATA	not classified as "DANGEROUS GOODS"

14.3 Transportgefahrenklassen

Landtransport nach ADR/RID	nicht anwendbar
Binnenschifffahrt (ADN)	nicht anwendbar
Seeschifffahrt nach IMDG	nicht anwendbar

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnungen (EC) 1907/2006, (EC) 1272/2008 und (EC) 453/2010)

Datum: 18.09.2017

BLANKE ULTRAPOL

überarbeitet am: 31.07.2017

Lufttransport nach IATA nicht anwendbar

14.4 Verpackungsgruppe

Landtransport nach ADR/RID nicht anwendbar

Binnenschifffahrt (ADN) nicht anwendbar

Seeschifffahrt nach IMDG nicht anwendbar

Lufttransport nach IATA nicht anwendbar

14.5 Umweltgefahren

Landtransport nach ADR/RID nein

Binnenschifffahrt (ADN) nein

Seeschifffahrt nach IMDG nein

Lufttransport nach IATA nein

14.6 Besondere Maßnahmen für den Anwender

Entsprechende Angabe unter ABSCHNITT 6 bis 8

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens und gemäß IBC Code

nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-VORSCHRIFTEN	1991/689 (2001/118); 2010/75; 2004/42; 648/2004; 1907/2006 (REACH); 1272/2008; 75/324/EWG (2008/47/EC); (EU) 2015/830; EU 2016/131; (EU) 517/2014
TRANSPORT-VORSCHRIFTEN	ADR (2017); IMDG-Code (2015, 38. Amdt.); IATA-DGR (2017)
NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE):	Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2011; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz- WRMG; Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRG 300; TRGS: 200, 220, 510, 615, 900, 903, 905.
- Wassergefährdungsklasse	2, gem. VwVwS vom 27.07.2005 (Stand: 2015)
- Störfallverordnung	nein
- Klassifizierung nach TA-Luft	5.2.5 Organische Stoffe
- Lagerklasse (TRGS 510)	LGK 10: Brennbare Flüssigkeiten

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnungen (EC) 1907/2006, (EC) 1272/2008 und (EC) 453/2010)

Datum: 18.09.2017

BLANKE ULTRAPOL

überarbeitet am: 31.07.2017

- **Beschäftigungsbeschränkungen** keine besonderen Maßnahmen erforderlich
- **VOC (2010/75/EG)** ~25%
- **Sonstige Vorschriften** TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern
- 15.2 Stoffsicherbeurteilung** nicht anwendbar

16. sonstige Angaben

16.1 Gefahrenhinweise (ABSCHNITT 03)

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H335 Kann die Atemwege reizen
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
 H318 Verursacht schwere Augenschäden
 H315 Verursacht Hautreizungen
 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

16.2 Abkürzungen und Akronyme:

ADR = Accord european relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
 RIO= Reglement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
 ADN = Accord european relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation interieure
 AW = Abfallverzeichnis-Verordnung
 BGI = Berufsgenossenschaftliche Informationen
 CAS = Chemical Abstracts Service
 CLP = Classification, Labeling and Packaging
 DMEL = Derived Minimum Effect Level
 DNEL = Derived No Effect Level
 EC50 = Median effective concentration ECB = European Chemicals Bureau
 EEC = European Economic Community
 EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 ELINCS = European List of Notified Chemical Substances
 GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labeling of Chemicals
 IATA =International Air Transport Association
 IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
 IC50 = Inhibition concentration, 50%
 IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods
 IUCLID = International Uniform Chemical Information Database
 LC50 = Lethal concentration, 50%
 LD50 = Median lethal dose
 MARPOL = International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
 PBT = Persistent, Bioaccumulative and Taxie substance
 PNEC = Predicted No-Effect Concentration
 REACH = Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
 TLV®/TWA = Threshold limit value- time-weighted average
 TLV®STEL = Threshold limit value - short-time exposure limit



FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

EG-SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnungen (EC) 1907/2006, (EC) 1272/2008 und (EC) 453/2010)

Datum: 18.09.2017

BLANKE ULTRAPOL

überarbeitet am: 31.07.2017

TRGS = Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC = Volatile Organic Compounds
vPvB = very Persistent and very Bioaccumulative
VwVwS = Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

16.3. Sonstige Angaben

Einstufungsverfahren	Aquativ Chronic 3: H 412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung ()
Geänderte Positionen	Abschnitt 16 hinzugekommen: Generalrevision
GV Gefährdungsgruppe Haut	HA
GV Freisetzungsgruppe	niedrig